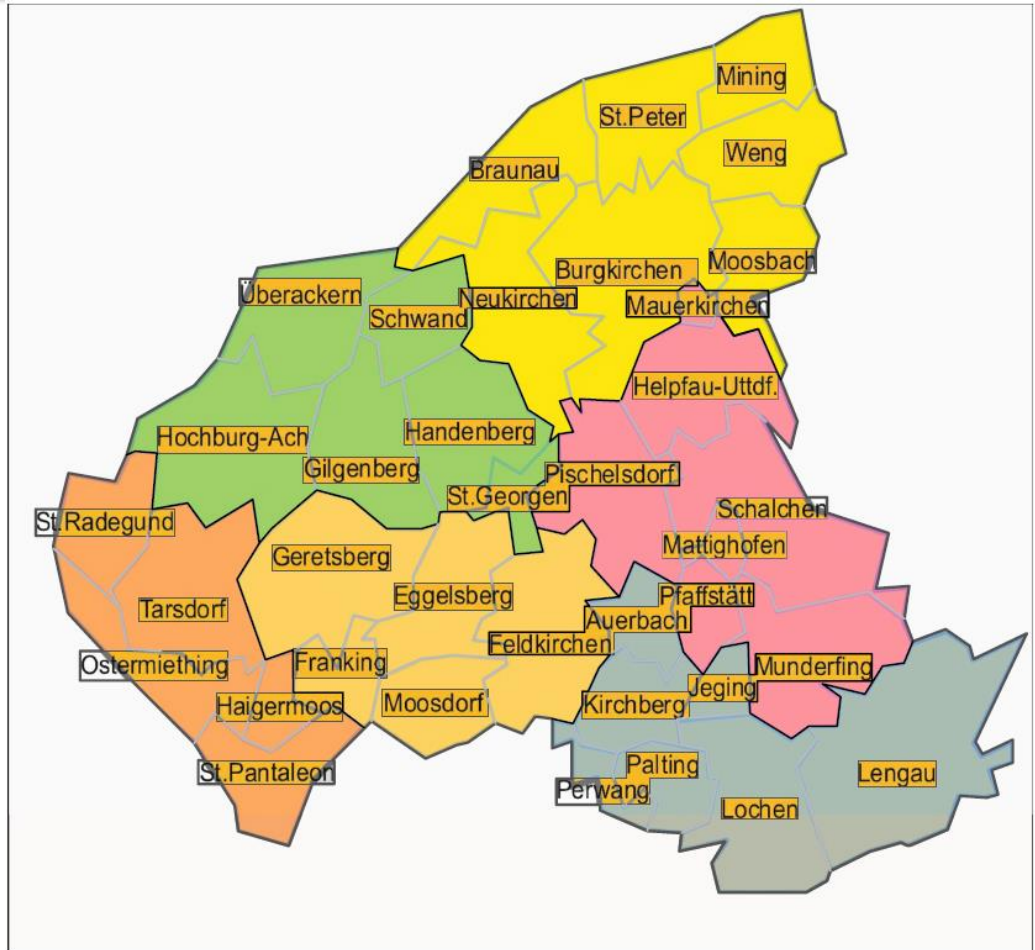


KONZEPT UND PLANUNG EINES ALLTAGS-RADVERKEHRSNETZ



nast consulting

ZIVILTECHNIKER GMBH FÜR VERKEHR-,
UMWELT- UND RAUMPLANUNG



LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

WORKSHOP SEPTEMBER 2025

VORSTELLUNGSRUNDE PROJEKTTEAM

Projektteam: **nast consulting**



Projektleitung: DI Birgit Nadler

nast consulting

Projektmitarbeiter: DI Markus Pichler



Projekt E-Mail: radverkehr.ih@nast.at

AUFGABENSTELLUNG

Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Alltagsradverkehr
in der Region Oberinnviertel-Mattigtal



Planung von Verbindungen zwischen den Quellen und Zielen
(z.B. Wohn- Arbeitsstätten, Bahnhöfe, Schulen, Einkaufszentren etc.)



Netzplanung

PROJEKTABLAUF BIS ENDE NOVEMBER 2025

1. Bestandsanalyse
2. Mängelanalyse
3. Verkehrswunschlinien
4. Netzplanung inkl. Prioritätenreihung und Festlegung der Maßnahmen



- Arbeits- und Feedbackworkshops mit jeweils 5-7 Gemeinden

STATUS QUO

Bestandsanalyse:

- Zusammenstellung der erhobenen Datengrundlagen (Flächenwidmung, Radverkehrsnetz, ÖV Haltestellen)
- Auswertung der Pendlerstatistik / Modal Split
- Auswertung des Unfallgeschehens mit Personenschaden mit Radfahrbeteiligung
- Ausarbeitung der Quellen und Zielen (Siedlungsbereiche, Schulen, ÖV Haltestellen, Freizeiteinrichtungen, Einkaufsbereiche etc.)
- Ausarbeitung eines Vorschlages für Verbindungen zwischen Quellen und Zielen

ANFORDERUNGEN DES ALLTAGSRADVERKEHRS

- kurze Wege
- Topographie - geringe Längsneigungen
- Direkte Wege / Vermeidung von Umwegen
- Ziele liegen vorwiegend im dichtbebauten Ortsgebiet, in zentralen Orten und bei Haltestellen des ÖV (Multimodalität)

ANFORDERUNGEN DES ALLTAGSRADVERKEHRS

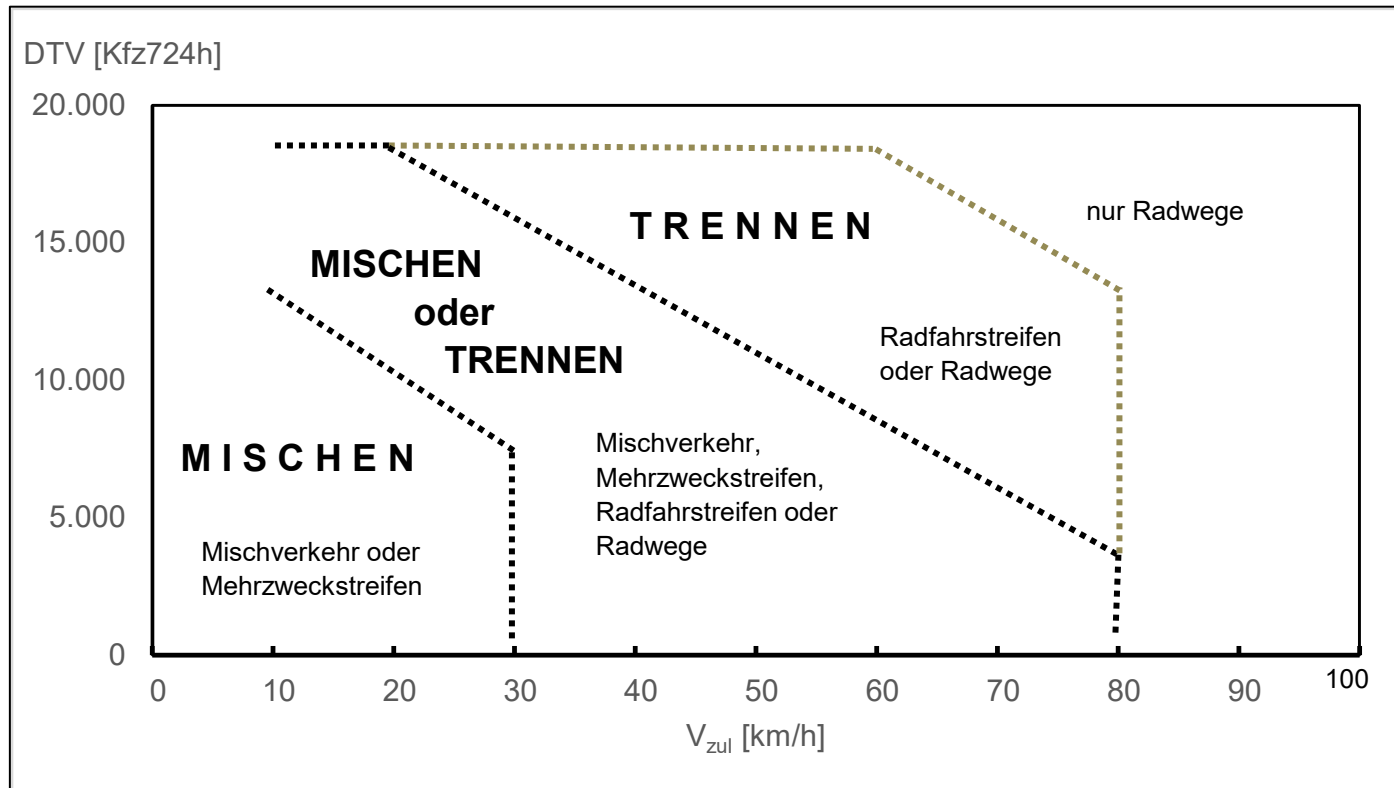
- RadfahrerInnen (vorwiegend alleine) fahren wetterunabhängig
- RadfahrerInnen nutzen Radfahranlagen und Mischformen
- engmaschiges Netz (Lückenschluss)
- Sicherheit und Direkte Wege, Komfort und Attraktivität

EIGENSCHAFTEN UND BEDÜRFNISSE DES ALLTAGSRAD- VERKEHRS IM VERGLEICH FREIZEITVERKEHR

ALLTAGSVERKEHR (vorwiegend zielorientiert)	FREIZEITVERKEHR (vorwiegend wegorientiert)
fährt zügig	fährt eher gemütlich
sucht Abkürzungen, wenn die Radverkehrsführung mit Umwegen verbunden ist	akzeptiert die Radverkehrsführung, auch wenn sie mit Umwegen verbunden ist
fährt eher Ziele im dicht bebauten Ortsgebiet an	fährt eher Ziel außerhalb des Ortsgebietes an
ist meist geübt	kann geübt oder ungeübt sein
fährt meist alleine	fährt alleine, mit der Familie oder in Gruppen
fährt auch bei Schlechtwetter und Dunkelheit	fährt nur bei halbwegs schönem Wetter
bevorzugt Radfahranlagen und Mischformen	bevorzugt selbständig geführte Radwege
Wegweisung nur im übergeordneten Netz	Routenbeschilderung und Wegweisung
erfordert engmaschiges Netz	auf Hauptrouten gebündelt
Planungsgrundlage: Sicherheit und Direktheit, Komfort, Attraktivität und Durchgängigkeit	Planungsgrundlage: Sicherheit, Erlebnis-, Erholungswert, Komfort und Attraktivität
DIE ERREICHBARKEIT IST DAS ZIEL	DER WEG IST DAS ZIEL

Quelle: RVS 03.02.13 Radverkehr, Tabelle 1

Hinweise für die Flächenerschließung (Mischung bzw. Trennung von Rad- und Kfz-Verkehr in Abhängigkeit von Verkehrsstärke und Geschwindigkeit) für Straßen mit einem Fahrstreifen je Richtung



Quelle: RVS 03.02.13

RADVERKEHR IM STRECKENBEREICH

Trennprinzip Rad- und Kfz-Verkehr:

- Einrichtungsrادweg
- Zweirichtungsrادweg
- Radfahrstreifen
- Gemischter Geh- und Radweg (Mischprinzip – Fußgänger- und Radverkehr)

Mischprinzip Rad- und Kfz-Verkehr:

- Mehrzweckstreifen
- Radfahren gegen die Einbahn
- Radfahren auf Busfahrstreifen
- Radroute
- Fahrradstraße
- Begegnungszone

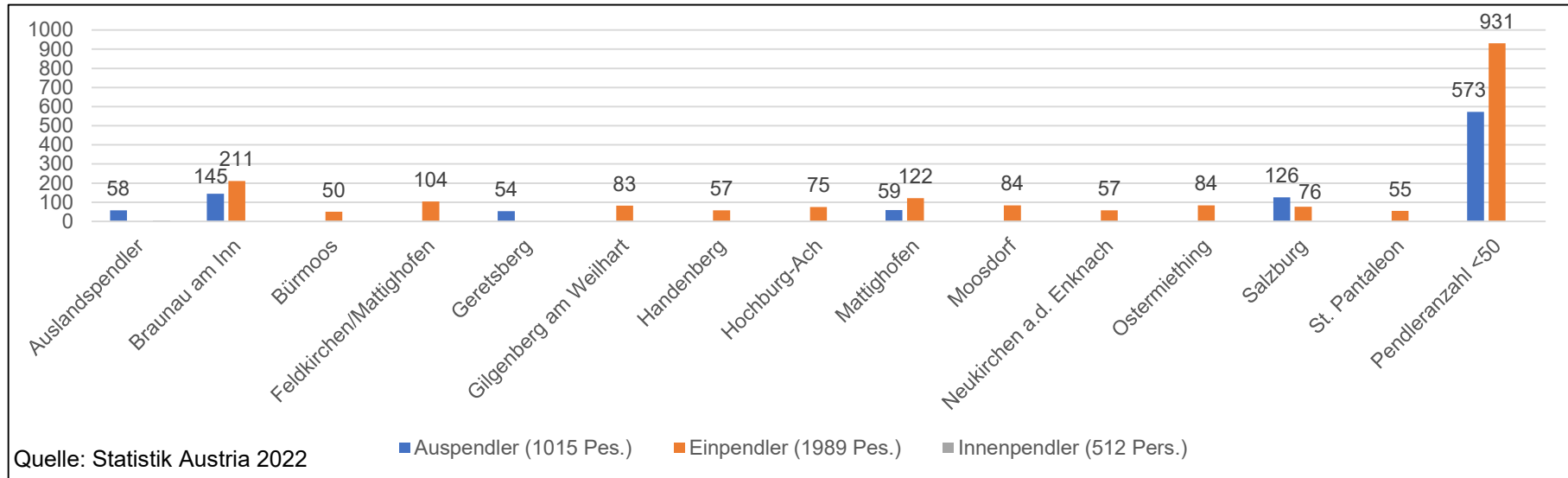
QUELLEN UND ZIELE

- Wohn- bzw. Siedlungsgebiete
- Betriebe, Arbeitsplätze und Gewerbegebiete
- Einkaufsgebiete
- Schulen
- Freizeitanlagen
- öffentliche Einrichtungen
- Haltestellen für den öffentlichen Verkehr

ANALYSE PENDLERSTATISTIK AM BEISPIEL EGGELSBERG

- Viele Beschäftigte pendeln in die Gemeinde Eggelsberg ein.
- Gemeinden zu denen am meisten von Eggelsberg ausgependelt wird:
 - Braunau am Inn
 - Mattighofen
 - Salzburg
- Gemeinden aus denen am meisten nach Eggelsberg eingependelt wird:
 - Braunau am Inn
 - Feldkirchen/Mattighofen
 - Mattighofen

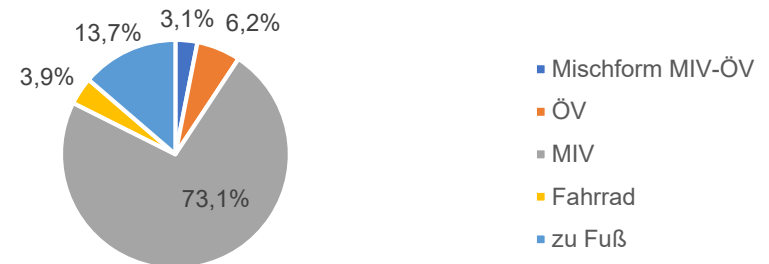
PENDLERSTRÖME EGGELSBERG



Gemeinden innerhalb von 5 km:

- Feldkirchen bei Mattighofen
- Geretsberg
- Moosdorf
- St. Georgen am Fillmannsbach

Modal Split: Eggelsberg, Franking, Geretsberg, Moosdorf



Quelle: Land OÖ. Verkehrserhebung 2022

UNFALLANALYSE

- Unfalluntersuchung der Unfälle mit Personenschaden mit Fahrradbeteiligung im Zeitraum von 01.01.2021 – 31.12.2023
- 17 Unfälle mit Personenschaden mit Fahrradbeteiligung
- 7 der Unfälle waren Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern, 5 Unfälle waren ein Sturz vom Fahrzeug, 3 Unfälle waren Auffahrunfälle und 2 waren Abkommensunfälle.
- 10 Unfälle passierten wegen Unachtsamkeit, 3 wegen Vorrangverletzungen, 2 bei Überholen und jeweils 1 wegen Missachtung von Ge- und Verboten oder mangelndem Sicherheitsabstand.
- 11 der Unfälle passierten im Freiland, 6 im Ortsgebiet und 15 Unfälle passierten bei Tageslicht und 2 bei Dämmerung.
- 6 der Unfallbeteiligten blieben leicht verletzt, 8 wurden schwer verletzt und bei einem Unfall blieben die Personen unverletzt.

DISKUSSION

- Welche zusätzlichen Quellen und Ziele gibt es in den Gemeinden?
- Welche bekannte Konfliktstellen gibt es für den Radverkehr in den Gemeinden?
- Welche Routen sind zu ergänzen?
- Welche Erfahrungen gibt es in der Region bezüglich des Radverkehrs?
- Welche Planungen und Projekte gibt es bereits in den Gemeinden?
- Welche Anforderungen und Wünsche an das Radverkehrsnetz gibt es?

AUSBLICK

- Einarbeitung der Ergebnisse der Workshops in die Bestandsanalyse
- Netzplanung inkl. Prioritätenreihung und Festlegung der Maßnahmen



Workshops 02.12/03.12.2025

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND MITARBEIT !

Projektteam Radverkehrskonzept

DI Birgit Nadler

DI Markus Pichler

radverkehr.ih@nast.at